

## Medienmitteilung

### Grüntencilifte

Am Dienstag 03.12.2013 wurde auf Einladung des 1. Bürgermeisters von Rettenberg, Oliver Kunz, ein Zukunftskonzept für das Skigebiet am Grünten vorgestellt.

Die Familie Prinzing, in deren Besitz die Grüntencilifte bis heute sind, hat zudem darüber informiert, dass sie eine Unternehmensnachfolge ausserhalb der Familie sucht. Die Entwicklung des grossen touristischen Potentials am Grünten wird damit interessierten Investoren ermöglicht. Das Skigebiet mit attraktiven Erneuerungsprojekten steht zum Verkauf. Die Dienstbarkeiten für eine neue Umlaufkabinenbahn und Restauration auf dem Berg sind langfristig gesichert.

Die Skisaison am Grünten wird regulär eröffnet. Der Skibetrieb ist ohne Einschränkungen gesichert.

#### Ein attraktives Skigebiet mit Potential

Die Grüntencilifte in der Gemeinde Rettenberg werden bis heute nur im Winter betrieben und haben jährlich rund 65.000 Gäste. Das beschneite und voll funktionstüchtige Skigebiet gilt durch die ideale Exposition als relativ schneesicher und bietet 20 abwechslungsreiche Pistenkilometer für alle Leistungsstufen. Die Aufstiegshilfen, bestehend aus einer Sesselbahn und 7 Schleppliften, entsprechen nicht mehr den heutigen Komfort-Ansprüchen der Gäste. Insbesondere der Sessellift muss durch eine Kabinenbahn ersetzt werden.

Die herausragenden Merkmale des Skigebiets am Grünten, dem Wächter des Allgäus, sind sein einmaliges Panorama am Nordrand der Alpen und das grosse Einzugsgebiet. Rund 2.8 Millionen Menschen können den Grünten innerhalb von 2 Autofahrstunden erreichen.

#### „Grüntencil 2020“ - Umfangreiche Planungen abgeschlossen

Um das Entwicklungspotential der Grüntencilifte zu erfassen, haben anerkannte Spezialisten im alpinen Tourismus einen Masterplan und einen dazugehörigen Businessplan erarbeitet. Die Details zum Masterplan wurden an der Informationsveranstaltung von Klenkhart & Partner Consulting ZT GmbH aus Innsbruck vorgestellt. Dieses Konzept schlägt vor, die Infrastruktur am Grünten mit dem Bau einer neuen Kabinenbahn zu modernisieren und auf einen ganzjährigen Betrieb umzustellen.

Die Schweizer Firma grischconsulta wurde beauftragt, eine Positionierungs- und Unternehmensstrategie sowie einen Businessplan zu erarbeiten. grischconsulta kommt

Medienmitteilung 03.12.2013

zum Schluss, dass der Skisport am Grünen dank den guten Voraussetzungen auch in Zukunft die zentrale Rolle spielen wird. Auch grischconsulta empfiehlt, das Angebot für den Gast mit zusätzlichen ganzjährigen Erlebnissen und Möglichkeiten für aktive und passive Erholung zu ergänzen.

Von Frühling bis Herbst kann der Grünen als naher und aussichtsreicher Ausflugs- und Erlebnisberg mit Tradition positioniert werden, im Winter als das nahe und trendige Skigebiet mit Fernsicht in die Weiten des Allgäu.

### **Vom Familienbesitz in die Hände eines interessierten Investors**

Die Familie Prinzing, welche das Skigebiet am Grünen seit über 50 Jahren betreibt, beabsichtigt, die Entwicklung des grossen touristischen Potentials am Grünen interessierten Investoren zu ermöglichen.

Der Entscheid, sich aus der Unternehmung und dem Skigeschäft zurückzuziehen, fällt der Familie Prinzing nicht leicht. Er begründet sich einerseits durch die Einsicht, dass die finanziellen Herausforderungen am Grünen die Möglichkeiten eines Familienbetriebes übersteigen und andererseits durch die Bereitschaft der Nachfolger sich mittelfristig eigenen Zukunftsplänen zu widmen.

Die Grüntenlifte, welche zu 100% in Familienbesitz sind, stehen damit zum Verkauf. Interessierte Investoren können sich bei Andreas Prinzing melden.

Informationen zum Projekt und erste Auskünfte für Investoren erteilen:

Andreas Prinzing, [AndreasPrinzing@aol.com](mailto:AndreasPrinzing@aol.com), +49 172 739 27 06

Oliver Kunz, 1. Bürgermeister von Rettenberg, +49 (0)8327-920-0

---

grischconsulta, 03. Dezember 2013